

Zur Reichstagswahl. (Eingelant.)

— n — Gegenüber der Vereinigung der drei rechts- stehenden Parteien unseres Wahlkreises beabsichtigt das liberale Comité, an unsern bisherigen Reichstagsabge- ordneten festzuhalten und Herrn Dr. Al. Meyer den Wählern zur Wiederwahl zu empfehlen. Durch die Macht seiner Rede, durch sein maß- und taktvolles Auftreten, durch seine politische Einsicht und seine Bereitwilligkeit zu positivem Schaffen, wie er solche z. B. bei den Kommis- sionsberatungen über die Altersgesetzgebung darzulegen hat, ist es ihm gelungen, nicht nur eine hochachtete Stellung unter den deutschen Parlamentariern, sondern auch die Zu- neigung, Achtung und Verehrung seiner Wähler zu erringen, welche ihm gern zum zweiten Male ihre Vertretung im Reichstage anvertrauen werden. Wonniglich nicht in Ver- bindung mit der Parteilosigkeit der Deutsch-freisinnigen, denen sich Herr Dr. Meyer angeschlossen hat, tritt, wie uns berichtet wird, das liberale Comité ganz und voll für seine Kandidatur ein. Festhaltend an der seit Jahren eingemommenen Stellung, will es auch ferner beibehalten sein, den Liberalismus zu stützen durch Vereinigung aller auf- richtig Liberalen und bei den nächsten Landtagswahlen eben- falls für die Wiederwahl unserer jetzigen Abgeordneten, welche der deutsch-freisinnigen Partei nicht angehören, aber wahrhaft liberal sind, zu wirken bemüht sein. — Es ist sicher, daß es unter unsern Nationalliberalen achtbare und einflußreiche Männer giebt, welche der Kombination Tägliche- liche abnehmend gegenüberstehen und, an den großen Trabi- tionen der nationalliberalen Partei festhaltend, vorziehen werden, mit ihren alten Parteigenossen vereint, Herrn Dr. Al. Meyer ihre Stimmen zu geben, der ihnen schon längst kein Fremder mehr ist und auch ihr Zutrauen ge- wonnen hat.

Locales.

Halle, 30. August.

* [III. deutsch-evangelischer Kirchengesang- vereinigt.] Wie uns von kompetenter Stelle gemeldet wird, hat Herr Diakonus Richter nunmehr von allen drei Regierungen unserer Provinz (Erfurt, Magdeburg, Merseburg) auf seine Eingabe: Den Kreisaußeninpektoren z. Weisung zugehen zu lassen, daß allen Lehrern, in- sonderheit Kantoren und Organisten, die sich für Kirchengesang besonders interessieren, gegen Vorweisung der schon in einer früheren Nummer unseres Blattes bei Abdruck des betreffenden Programms erwähnten Legitimationskarten für den 16. und 17. September Urlaub zu gewähren sei, zuzugenden Bescheid erhalten. Die Karten sind, wie wir nochmals bemerken, gegen Einzahlung von Einer Mark (zu welchem gestern irrthümlich 2 M.) durch Herrn Kaufmann Drechsler, Halle a/S., Leipzigerstraße 3, zu beziehen, und gewähren außer dem Zutritt zu allen Versammlungen auch gewisse Fahrvergünstigungen auf allen Staatsbahnen. Legitimationskarten zu 2 M. gewähren auf Wunsch freies Quartier. Die durch die Karten erzielten Einkünften dienen mit zur Deckung der Unkosten des Vereinstages.

* [Der nationalliberale Verein] der Stadt Halle und des Saalkreises hielt gestern Abend im Lokal zum „Rosenkranz“ seine Monatskunft ab, an der sich auch der seitens der Nationalliberalen und Konfessionen aufge- stellte Kandidat Herr Dierbergtraut Täglichebesed be- teiligte.

* [Wochenmarkt-Verlegung.] Anlässlich des Sebnitzfestes wird der auf nächsten Dienstag den 2. Sep- tember fallende Wochenmarkt auf Montag den 1. September verlegt.

* [Die schwarze Brücke] wird wegen Verbrei- terung von Montag den 1. September ab bis auf Weiteres für den Fuß- und Fußgängerverkehr gesperrt.

* [Die Bauten auf dem Martinsberge] neh- men sich ganz stattlich aus und werden noch mehr zur Ge- tung kommen, wenn erst der genehmigte Durchbruch, von der Rathshausgasse aus durch einen Theil des Postgartens direkt auf die Schimmelstraße, dicht am Wertberg'schen Grundstücken vorbei, in Ausführung gebracht werden wird, was jedenfalls im nächsten Frühjahr geschehen dürfte. Das neue praktische Landtagsgebäude, in Hochbau ausgeführt, ist bis zur Bedachung fertig; dasselbe wird später unter dem vortheilhaft errichteten Neubauten sicherlich den ersten Platz einnehmen. Noch mögen die an dem Zimmermeister Wertberg'schen Neubau angebrachten Kunst-Schloßarbeiten des Herrn Schlossermeister Otto Trabert hier, gefertigt nach einem Entwurf des Herrn Architekten Gehring hier, lobende Erwähnung finden. Diese ohne Tadel ausgeführten Arbeiten erregen mit Recht die Bewunderung der Passanten und sind ein Beweis dafür, daß in unserer Stadt das Kunstgewerbe noch besteht und ferner bestehen wird, Dank den Bestrebungen unseres Kunstgewerbevereins.

* [Der Vorstand des Vereins sächsischer Malzfabrikanten] trat vor einigen Tagen zu einer Sitzung zusammen, um über die Bildung einer Berufsge- nossenschaft zu beraten. In den Anträgen über den Um- fang und die Mitgliedschaft der zu bildenden Genossenschaft wurde vollständige Uebereinstimmung in der Richtung er- zielt, daß eine rege Theilnehmung der Mitglieder an ge- nossenschaftlichen Leben und Wirken nur dann zu erwarten ist, wenn die Interessen der Mitglieder ganz gleichartige sind und der Bezirk der Genossenschaft kein zu weit aus- gedehnter ist. Es wurde deshalb beschlossen, nicht mit ver- wandten Gewerben zusammen, sondern für Malzfabriken allein eine Berufsgenossenschaft für Mittel- deutschland zu bilden und als Bezirk derselben die Provinz Sachsen, die thüringischen Länder, Anhalt, Braun- schweig und das Königreich Sachsen in Aussicht zu neh- men. In diesem Sinne sind Anträge an das Reichsver- sicherungsamt gestellt worden.

* [Ueber die Legung der Kette von Calbe nach Halle] schreibt man dem „Schiff“: Nachdem von der Generaldirektion der Deutschen Elbischiffahrts-Gesellschaft „Kette“ in Dresden die Weiterlegung der Kette auf der Saale beschlossen und die Genehmigung der Regierung dazu eingetroffen war, wurden am 23. August 500 m ca. 20 mm starke Ketten durch die Calber Schleuse gelegt, worauf sich das Kettenschiff „Saale“ an derselben durch die Schleuse bewegte. Die Verjüngung verlief ohne Störung, auch liefen sich, entgegen früher gegebener Ver- sicherungen, die Thore nach dem Aufnehmen und Nieder- legen der Kette sehr gut schließen. Die Schiffszüher, welche theilweise früher die Weiterbeförderung der Fabrik- zeuge besorgten, halfen bereitwillig beim Legen der Kette und Durchschleusen des Kettenschiffes. In Schiffahrts- und Gefährtskreisen wird dies Unternehmen freudig begrüßt.

* [Concert.] Wir machen noch besonders aufmerk- sam, daß heute Sonnabend Abend in „Café David“ großes Extra-Militärconcert stattfindet, und zwar wird dasselbe von der Kapelle des 71. Infanterie-Regiments aus Erfurt unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wolf ausgeführt werden.

* [Anatomisches Museum.] Ueber das gegen- wärtig auf dem hiesigen Hofplatze befindliche anatomische Museum von J. Winkler wird von auswärts Blättern berichtet: „Ein mehr als vorübergehendes, in der That be- lebendes Interesse bietet das anatomische Museum des Herrn Winkler. Begeben wir uns in die ruhigen, ohne jedes Schaugepränge decorirten Räume des Museums, so wird unser Blick gleich beim Eintritt mächtig angeregt durch die mit plastischer Schönheit in Wachs nachgebildeten Glied- massen und der inneren Organe unseres eigenen Körpers. In der That, nichts kann belehrender auf uns einwirken, als die eigene Anschauung. Besondere Aufmerksamkeit verdienen das größte Meßwert der Perleplastik, „ein anatomischer Perle- kuss“; derselbe ist in 50 Theile zerlegbar; ferner „der menschliche Kopf mit allen seinen Muskeln, Pulsadern, Venen und Nerven“, außerdem die „medicische Venus“, ein Meister- werk, welches in dieser Vollendung Alles bis jetzt in dieser Art übertrifft; die „geburtsärztlichen Operationen“, das „Zwillingsspar Tocci“, welches Anfangs October 1877 in Locana (Sardinien) geboren, durch seine eigenartige Verwachsung an der Basis des Brustkorbes unter der Gelehnemack großes Aufsehen erregte. Ferner finden wir Professor Willroth's in Wien berühmte Magenfundus-Operation dargestellt, die derselbe in seiner Privatklinik an zwei Frauen glücklich ausführte. Auch die Darstellungen der Entzündung der Diphtheritis in ihren verschiedenen Stadien, ferner die Operation, durch welche Ende vorigen Jahres im Krankenhaus „Bethanien“ zu Ber- lin einem jungen Manne eine Kornealtrübe, die er verstaubt hatte, durch künstlichen Einschnitt in den Nerven aus der Luftröhre entfernt wurde, nehmen das Interesse in hohem Grade in Anspruch. Bei dem höchst bedeutenden Werthe der anatomischen Präparate des genannten Museums können wir Jedermann nur raten, sich durch eigene Anschauung von dem Werthe derselben zu überzeugen.“

* [Zu einer gehörigen Tracht Prügel] verhalf sich in den lehtergangenen Tagen einer derjenigen sogenann- ten armen Leuten, welche der Arbeit auf alle Fälle aus dem Wege zu gehen pflegen und dem Grundsatze halbig: Wir nehmen, was wir kriegen. Der Betreffende hatte die kleine Ulrichstraße nach jeder Weise einer Thularinspektion unterworfen und dabei gefunden, daß in einem Laden die Semmeln, Weizen, Brot und Bräutig sich momentan ohne Aufsicht befanden. Kurz entschlossen trat er ein und ein- gehend des flüchtigen Glases: Greif nur hinein ins volle (Leben) zc. zog er den Oelbalken auf, um sich mit etwoldgen Kleingeld zu versehen. In diesem Augenblicke kam aber die Tochter des Hauses in den Laden und setzte den in flagranti ertappten Herrn Langfinger energisch über sein Gebahren zur Rede. Die ganz wunderbar klingende Ausrufe „er hätte sich ein paar Bräutig kaufen und das Geld dafür vorher in den Kassen thun wollen“, fand sich jedoch keinen Glauben, son- der bestärkte nur das junge Mädchen in dem wiederholt und laut ausgesprochenen Wunsch nach polizeilicher Intervention. Dies abzuwarten, schien dem Diebstahls nicht räthlich, son- dern er zog es vor, rasch zu verschwinden. Von dem laut geführten Gespräch war aber die Wirthin, welche in der Nebenstube ein wenig Mittagruhe hielt, erwascht und da sie von ihrer Tochter hörte, daß sich der Mensch an der Laden- tasche zu schaffen gemacht hätte, ließ die äußerst reclusive und sehr kräftige Frau schnell entschlossen dem Menschen nach, sah sie ihn beim Kragen und schleppte den Widerstrebenden nolens volens zum allgemeinen Gaudium wieder in den Laden. Die hier vorgenommene gründliche Wsitation der Taschen förderte einen gefüllten Fünfteliger zu Tage, fast gleichzeitig war aber auch der Frau zufällig ein nicht zu flattes, ziemlich langes Stück Hundsfoll in die Hände ge- ratthen, dessen Festigkeit nur sofort auf dem Rücken des Er- tappen mit vielen Nachdruck gerippt wurde. Zum Schluß flog Herr Uctan in einem eleganten Bogen zur Ladenthür hinaus und auf die Straße, wo ihn eine größere Anzahl Schaulustiger noch einige Komplimente über die so eben ge- nommene Prügelrunde mit auf den Weg gaben.

Stadtsamt Halle. Meldung vom 29. August. Aufgeboden: Der Zeugfiedrich August Otto, und Anna Bertha Kreuzmann, Beifstraße 29. — Der Deconom Wilhelm Alexander Sterl, Beschäftigter, und Theresie Holdebeck, Braunschweig.

Geboren: Dem Bierhändler Friedrich Struwe, Spitze 25, ein S., Wilhelm Fritz. — Dem Fellschneider Salomon Hahn, Leipzigerstraße 62, ein S., Meyer. — Dem Buchhändler Adolf Regel, Bernburgerstraße 13, ein S. — Dem Hand- arbeiter Franz Ziegler, Magdeburgerstraße 43, eine Z., Johanne Frieda. — Dem Drechslermeister Richard Köstke,

Ellingasse 11, eine Z., Helene Frieda. — Dem Böttcher- meister Hermann Hoyer, Mühlgraben 2a, ein S., Karl Ernst Hermann. — Dem Drechslermeister Albert Krüger, gr. Rittergasse 3, eine Z., Gertrud Elisabeth Margarethe. — Dem Restaurateur Hermann Kahl, Wöhringstraße 33, eine Z., Helene Elsa. — Dem Schlosser Gottlieb Dierland, Gertruden- straße 28, eine Z., Margarethe Anna Emilia. — Dem Assistent der Veruchsstation Dr. Victor von Wilm, He- dwigstraße 4, eine Z., Elisabeth Alexandra Leonora. Gestorben: Des Steinbauer Karl Söllinger L. He- dwig, 10 M. 22 J., Krämpfe, Derglaucha 17. — Des Leberfärber Hermann Schilling L. Frieda, 10 M. 18 J., Schwäche, Ludwigstraße 6a. — Des Büchsenfabrikant Hei- rich Wintler S. Otto, 1 J. 3 M. 13 J., Meningitis, Geifstraße 40. — Des Sattlermeister August Keller L. Martha, 1 J. 1 M. 22 J., Magen-Darmcatarrh, Kammer- straße 9. — Des Schmied Eduard Schönfeld S., 19 J., Pemphigus neonatorum, Billbergweg 4. — Des Hand- arbeiter Karl Habelsch Gebrua Schönfeld S., 66 J. 11 J., Carcinoma uteri, Hirtengasse 1. — Des Hand- arbeiter Franz Sondershausen S. Franz, 1 J. 1 M. 4 J., chron. Gehirnaffection, Unterberg 9. — Die Wittne Friede- rie Scholle geb. Trautwein, 66 J. 9 M. 9 J. ohne Magen- leiden, kl. Klausstraße 7.

Kirchliche Anzeigen.

Gebraute:

Zu U. 2. Frauen: Den 16. August der Drechsler Meister mit J. C. Mühlhaus. — Der Maurer Straß mit G. P. C. Pann.

Militärparodie: Den 16. August der Gürtler Kufelberg mit C. Fintasse. — Der Regierungsschreiber Müller in Berlin mit W. P. L. Ströde. — Den 17. der Schmied Feld mit J. M. Th. Goldmann. — Den 19. der Fabrikarbeiter Poppel in Eßlen mit M. J. Bauer.

Militärparodie: Den 16. August der Stationspächter Januar mit S. Komplet. — Den 19. August der Postkrieger Göt- tberg mit S. S. Trothe.

Domkirche: Den 14. August der Tapezierer und Dekor- ateur Kühner mit Wern. S. A. Ed. Kahl geb. Pieper.

Wienmarkt: Den 13. August der Rentenanw. A. D. Stiller mit Wern. S. M. C. Jost.

Glauch: Den 16. August der Schlosser Fischer mit S. G. E. Wiesner. — Der Fabrikarbeiter Wiedig mit C. F. B. E. Schmal.

Katholische Kirche: Den 10. August der Former Nieper mit Wern. Anna Lisse geb. Schulze.

Gekaufte:

Zu U. 2. Frauen: Den 8. Juni 1882 dem Lederteller Decker ein S., Gustav Adolf Richard. — Den 23. November 1883 dem Gohwirth Jeschman ein S., Otto Alfred. — Den 3. Januar 1884 dem Lederteller Wied ein S., Helene Karoline Anna. — Den 3. Februar dem Felscher Müller ein S., Friedrich Ernst Kurt.

— Den 27. dem Lederteller Decker ein S., Karl Friedrich Wil- helm. — Den 30. April dem Metzger Jäger ein S., Emil Max. — Den 3. Juli dem Schlosser Wied ein S., Theresie He- ranie Elisabeth. — Den 4. dem Fabrikarbeiter Bauer eine Z., Elise Anna Agnes. — Den 12. dem Felscher Hermann eine Z., Luise Anna.

Militär-Gemeinde: Den 12. Juni dem Viecheldeser Krüger ein S., Friedrich Max. — Den 2. Juli dem Oberlieuten- ant Rudolph ein S., Hans Hermann Franz Güntler.

Militärparodie: Den 16. Dezember 1882 dem Lötzer Krug eine Z., Lucie Maria. — Den 6. Januar 1884 dem Tape- zier Jürgens eine Z., Pauline Anna Antonie. — Den 6. April dem königl. Stations-Assistenten Schnerwitz eine Z., Frieda Helene. — Den 12. dem Eisenhändler Knode eine Z., Anna Annie Louise.

— Den 4. Mai dem Kaufmann Hoppe ein S., Franz Alfred Wilh. — Den 9. Mai dem Schlosser Fischer ein S., Karl Max. — Den 13. dem Schreiner Fuchs ein S., Friedrich. — Den 25. dem Schneidermeister Grägel eine Z., Emilie Louise. — Den 2. Juni dem Kaufmann Schubert ein S., Karoline Emma Theresie. — Den 11. dem Forster Stadermann ein S., Albert Fritz Enoch.

— Den 11. Juli dem Schuhmachermeister Vorhoff eine Z., Emma Frieda. — Den 12. dem Eisenmeister Schulz ein S., Hermann Hugo. — Den 16. dem Handarbeiter Kämpfer eine Z., Marie Pauline Elise. — Den 31. dem Hilsbrenner Born ein S., Helar.

— Den 2. Aug. dem Leber Hoppe ein S., Julius Albert Adard. — Den 4. dem Küstler Wierde eine Z., Pauline Louise. — Den 8. eine unechel. Z., Elise Martha.

Militärparodie: Den 23. Februar 1884 dem Handfänger Hoffmann ein S., Robert Alexander August. — Den 13. März dem Holzhändler Fischer ein S., Alfred Ludwig. — Den 16. April dem Stellmacher Meyer ein S., Karl August Albert. — Den 6. Mai dem Hiltz ein S., Gottlieb Emil Otto. — Den 9. dem Buchbindermeister Gruenwald ein S., Johannes Alfred Karl.

— Den 12. dem Handarbeiter Dellhäuser eine Z., Emma Marie. — Den 23. dem Handarbeiter Jände eine Z., Johanne Friederike Anna. — Den 15. Juli dem Handarbeiter Sellmich ein S., Georg Wilhelm. — Den 16. ein unechel. S., Wilhelm Hugo.

Entbindungsmitteln: Den 14. August ein unechel. S., Joseph Franz.

Domkirche: Den 27. April dem Eisenhändler „Ban“ und Betriebs-Inspektor Hoffmann ein S., Friedrich Max Kurt. — Den 29. Juni dem Handarbeiter Künzing ein S., Alfred Kufel.

Wienmarkt: Den 13. April 1880 dem Maurer Hiller ein S., Viktor Hugo. — Den 7. Juli 1883 denselben ein S., Lucie Florentine. — Den 23. April 1884 dem Tischlermeister Kersten ein S., Robert Kurt. — Den 10. Mai dem Holzschleifer Müller ein S., Hans Friedrich. — Den 24. dem Zahnmeister Wö- lter ein S., Marie Margarethe. — Den 25. dem Forner Müller ein S., Johannes Friedrich. — Den 19. Juli dem Militär-Im- mobilien Dorfmann ein S., Friedrich Franz. — Den 23. dem Felscher- meister Dammberg eine Z., Wilma Martha. — Den 9. Juli dem Maler Fische eine Z., Alwine Anna. — Den 27. eine unechel. Z., Frieda Maria Klara.

Glauch: Den 21. Februar dem Handarbeiter Böttcher ein S., Friedrich Wilhelm Otto. — Den 23. April dem Drechsler Beske eine Z., Emma. — Den 7. Mai dem Handarbeiter Scharf eine Z., Emilie Emma. — Den 13. Mai dem Handarbeiter Wied ein S., Hermann August Albert. — Den 28. dem Kaufmann- arbeiter Wierde eine Z., Marie Emilie Elise. — Den 3. Juni dem Fä- derermeister Siegel ein S., Alfred. — Den 6. dem Handarbeiter Reiß eine Z., Pauline Anna. — Den 11. dem Kaufmann Ritter ein S., Hans Willy. — Den 12. dem Steinleger Koch eine Z., Margarethe.

— Den 27. dem Zimmermann Wierde eine Z., Anna. — Den 1. Juli dem Ledergesäß Weber eine Z., Klara Anna Emma. — Den 15. dem Klempnermeister Hoffmann ein S., Karl Hermann Reinhold. — Den 17. dem Korbmacher Woad ein S., Karl Franz. — Den 1. August ein unechel. S., Otto.

Katholische Kirche: Den 23. Juni dem Schmid Vincenz Pfalzheim ein S., August Otto Richard. — Den 12. Juli dem Küstler Matulle in Reinsdorf bei Landsberg eine Z., Agnes Clo- thilde. — Den 28. Juli dem Schneidermeister Fetz Jozil. S. u. Z. a) Franz Joseph b) Marthe Elisabeth. — Den 4. August dem Brauer Engelsberger ein S., Max Michael Karl.



Bericht des Körnervereins zu Halle a. S.
am 30. August 1884.

Preise bei Hofen aus erster Hand mit Ausschluß der Courtagen.
Weizen 1000 kg neuer 137-155 M.; feiner alter über
Notiz. Roggen 1000 kg alter und spärtröderer neuer bis
144 M. obaltene Sorten billiger. Gerste 1000 kg Land- 140
-155 M., Futtergerste 120-135 M., feine Spezialer- 160-175 M.
Gerstemaß 100 kg feiner 30-30 M., alter 1800 kg neuer bis
135 M., alter über Notiz. Kammeln 100 kg 50-52 M. Woll-
lamen 100 kg 34 M., blauer 38 M. Stärke 100 kg 35,50-
36 M. gefragt. Spiritus 10.000 Liter-Procente loco still, Kartoffel-
49,75 M., Weizen ohne Angebot. Weizen 100 kg 51,75 M. Getreid
100 kg 0,225/30 17,50-18,00 M. Weizen 100 kg bunte
9,50 M., beste 11 M. Futtermehl 100 kg 14,00 M. Mehl, Roggen-
100 kg 1 bis 15 M. befrist. Weizenstärke 10,00-10,50 M.,
Weizenstärke 11 M. Dextrin 100 kg fremde 15,30 M.,
bische 16 M.

Halle'scher Zuckerbericht vom 29. August.

Rohzucker. In der verflohenen Woche war das Angebot ein
sehr schwaches. Angeseht durch bessere Auslandsberichte zeigten so-
wohl inländische Raffinerien wie Exporteure regeres Interesse und
wurden die gehandelten Partien zu processive A 0,60 bis A 1,20
höheren Preisen befrist. Der Markt schließt in fester Stimmung.
Raffinierter Zucker bezeugte namentlich in den letzten Tagen einer
gelegentlichen Nachfrage und werden seitens der Zuckerbesitzer
fordernungen gestellt. Derzeit Notierungen: A 100 100 100
Kornzucker, -A Kornzucker 96%, 45,00-45,20 A Kornzucker
95%, 43,00-43,20 A Kornzucker 94%, -A Rendement
88%, 41,60-42,00 A Waaprodukte 92-88%, 35,00-30,50 A
Raffinierter Zucker für 100 Rthl. Raffinade fein -A. Raf-
finade fein -A. für 100 Rthl. 30,50 M. Weizen feinst -A. vom
Waffelbrot 1. 59,00 M. Gem. Raffinade II. -A. Gem. Meis I.
54,50-5,50 M. Gem. Meis II. -A. Mehlze für Entzuckerung
A 6,00-6,20. Mehlze für Brennerien A 5,00-5,50.

**Statistik des Produktverkehrs
auf den Eisenbahnen von und nach Halle a. S.**
pro Monat Juli 1884.

	Central- Eisenbahn- Kof. kg.	Milch gegen den gleichen Monat des Vorjahres. kg.
I. Empfang:		
Getreide aller Art	2 660 000	+ 30 000
Weiß, Milienfabrikate, Mehl	1 120 000	+ 620 000
Spiritus, Branntwein, Sfig	210 000	+ 150 000
Petroleum und andere Mineralöle	120 000	+ 80 000
Kartoffeln	80 000	+ 60 000
Braunföhlen, Braunföhlen-Coats und Braunföhlen-Briquets	8 490 000	+1 030 000
Rohzucker	70 000	+ 80 000
Raffinierter Zucker	290 000	+ 260 000
Düngemittel	480 000	+ 140 000
Summa: 13 520 000		
II. Versand:		
Weizen	101 000	- 51 000
Roggen	184 000	- 315 000
Gerste	55 500	+ 20 000
Safer	187 000	+ 52 000
Anderes Getreide, auch füllensfähige, Mais	230 500	+ 15 000
Weiß, Milienfabrikate, Mehl	1 124 500	- 34 000
Spiritus, Branntwein, Sfig	458 500	+ 168 500
Petroleum und andere Mineralöle	87 500	+ 59 000
Kartoffeln	1 500	- 18 500
Braunföhlen, Braunföhlen-Coats und Braunföhlen-Briquets	25 000	- 6 000
Rohzucker	218 200	- 317 800
Raffinierter Zucker	982 500	+ 299 000
Düngemittel	283 500	- 129 500
Summa: 3 898 700		

Provinzialles.

Görlitz, 28. August. Der erste Seminarlehrer
Friedrich Martin zu Bunsau ist zum Direktor des hiesigen
königlichen Seminars ernannt worden.

Vangerlosa. Vor Jahresfrist wurde der zwölf-
jährige Soz. hierseits von einem Schulfameraden aus rechte
Knie getreten, worauf ein heftiger Schmerz und später Knie-
schwellung eintrat. Trotzdem die Eltern nichts veranlaßt haben
wollen, war zur Heilung des Knabens nöthig gewesen, hat
der Zustand desselben sich inzwischen so verschlimmert, daß
am Dienstag das verlegte Bein am Knie amputirt werden
mußte.

Magdeburg, 29. August. Vorgestern sind 472 Rfd.
Fleisch von einem an der Tuberkulose erkrankten Ochsen,
der auf dem hiesigen Viehhof geschlachtet worden war,
unter polizeilicher Aufsicht auf der Abdeckerei verpackt
worden.

Bernigerode, 29. August. Die hierseits verstor-
bene Wittwe des früheren königlichen Regierungsdirektors
Sproleber hat in ihrem Testament drei hiesigen Hospitälern
zu deren Fonds je 3000 M., wie dem hiesigen Kranken-
haus, dem unter größter Aufsicht stehenden Waisenhaus
und dem von der verstorbenen regierenden Gräfin Eberhardine
zu Stolberg-Bernigerode gestifteten Mädchen-
Wohnungsanstalt zu Jhenburg zu deren Fonds ebenfalls
je 3000 M., zusammen also 18 000 M. zu Wohl-
thätigkeitszwecken vermacht.

Erfurt, 29. August. Der Hülfsschmiedmeister Wolfert
wurde heute Nachmittag von einer in der Richtung von
Dersdorf nach Naue fahrenden Lokomotive zermalmt.

Norhausen, 29. August. Der Ackermann Friedrich
Herbste aus Wambach wurde gestern im Helme-
graben mit zerfahrenem Kopf tödtlich aufgefunden.

Gardelena. Bei einem kürzlich stattgefundenen Exer-
zieren der Ulanen schlug ein als Schläger bekanntes Pferd
beim Anreiten zum Galopp den Einjährig-Freitwilligen
Wiersdorf so unglücklich an die Anzeigefläche, daß dieselbe
zerstört wurde. Der Vermagliche ist über Einmal
nach Halle zum Professor Hermann transportirt worden.
Von demselben Pferde soll vor etwa Jahresfrist ein Mann
getödtet, ein anderer schwer verletzt worden sein.

Aus den Nachbarstaaten.

Wallenfiedt, 26. August. Anfangs September wird
der herzogliche Hof von Dessau hierher überziehen, weshalb
man beschäftigt, dem mit vier einziehenden neuernährten
erbpriestlichen Paare einen festlichen Empfang nach folgendem
Programm zu bereiten: Festliche Ausschmückung der Stadt,
bei Antritt des Tages Glöckengeläut und Willkommensfest
zur Empfängnis der Herrschaften in den Schloßhof; Empfang

derselben am Bahnhofs durch die Vorstände der Vereine,
Aufstellung der Vereine und Schulfinder, Aufstellung der
Ehrenjungfrauen an der Ehrenpforte und Begrüßung der
höhen Herrschaften durch den Vertreter der Stadt; Abends
8 Uhr: Aufstellung der Vereine auf dem neuen Markte,
die Feuerwerk mit Feuden, die übrigen Vereine mit Kam-
pions, Marsch nach dem Schloßplatz, Gesang und Ansprache
dieselbst; zuletzt Kommerz der einzelnen Vereine in ihren
Vereinslokalen.

Aus Thüringen, 26. August. Herzog Ernst von
Rohrburg-Gotha hat vorige Woche im Kreis Kleinschal-
malden einen starken Pöbel mit 22 Töden erlegt. — Bei
dem Schiffsfest in Gotha flos vorgestern beim Aufmarsch
der Gesänge ein Stützboot in den offenstehenden Pul-
verkasten, das Pulver explodirte und verurtheilte schwer vier
Personen, die in der Nähe standen. — Vorgestern Abend
9 Uhr brach in Schmetefeld, wo Kirmes war, Feuer aus,
wodurch sieben Häuser eingeschlagen wurden, und in
derselben Zeit brannte im Nachbardorfe Frauenwald das
ganze Dorf ab.

Rohrburg, 29. August. Der hiesige nationalliberale
Wahlkreis hat einstimmig beschlossen, Herrn Dr. Friedrich
Weber aus Berlin, den langjährigen Redakteur der „Natio-
nalliberalen Korrespondenz“, zum Kandidaten der ge-
meinsamen Parteien für die nächste Reichstagswahl anzu-
stellen. Herr Dr. Weber wird in nächster Zeit hier sprechen.

Bermittlertes.

— Wie bereits bekannt, hat sich Frau von Kolo-
mine-Gasparka seit einigen Wochen in das Coobad Kösen
in Thüringen zurückgezogen, wo sie in strenger Zurück-
gezogenheit lebt, wo aus sie aber in der von dem Groß-
herzog von Hessen gegen sie angehängten Ehegerichts-
sache eine sehr energische Thätigkeit entfaltet. Sie ist näm-
lich jetzt zu dem entscheidenden Entschlusse gelangt, unter
keinen Umständen in eine Eheverbindung zu willigen und
erklärt ihre frühere Einwilligung aus Gründen, die sich vorerst der öffent-
lichen Diskussion entziehen, aber in der demnächstigen weiteren
Gerichtsverhandlung eine wichtige Rolle spielen dürften, für
hinfallig und rechtsunverbindlich. Frau v. Kolumine war
in den letzten Wochen händig von einem Mannheimer Anwalt,
Herrn Rechtsanwalt Köpfer, beraten, welcher die Fortfüh-
rung der Sache in Leipzig und Darmstadt eingeleitet hat.
Es galt vor Allem, wider das Ehegerichtsamt des Ober-
landesgerichts Darmstadt vom 9. Juli, welches am 22. Juli
insinuirt worden war, Rechtsmittel einzulegen, und da war
es — bei der Unhöflichkeit der einschlägigen gesetzlichen
Bestimmungen in Hessen — von Anbeginn an zweifelhaft,
ob hierfür das Reichsgericht oder das Oberlandesgericht zu
Darmstadt die kompetente Behörde sei. Wie nun bestimmt
mitgetheilt werden kann, ist diese juristische Streitfrage in
den jüngsten Tagen dahin entschieden worden, daß nach an-
fänglicher Ablehnung des betreffenden Antrags und auf hier-
gegen erhobene Beschwerde das Oberlandesgericht zu Darm-
stadt sich zur Entscheidung der eingeleiteten Berufung für
kompetent erklärt und Termin zur weiteren mündlichen Ver-
handlung derselben auf den 18. Oktober l. J. anberaumt
hat. Das Reichsgericht ist hiernach vorerst mit der Sache
noch nicht befaßt, das genannte Oberlandesgericht wird viel-
mehr zunächst in der Belegung von sieben Mitgliedern,
wobei die fünf Richter des ersten Urtheils ausgeschlossen sind,
zu Recht erkennen. Die Sache liegt für das entscheidende
Gericht jetzt natürlich ganz anders, wie bei der ersten Ver-
handlung, in der beklagte beide Parteien ihre Einwilligung
zur Scheidung hatten erklären lassen, während jetzt die Klage
des Großherzogs auf hartnäckigen und motivirten Widerspruch
stößt. Der Prozeß wird sich deshalb jedenfalls noch längere
Zeit hinausziehen, wenn es überhaupt gelingen sollte, eine
Eheverbindung gegen den Willen der Ehefrau durchzusetzen. Frau
von Kolumine-Gasparka hat übrigens seit ihrer Ehescheidung
mit dem Großherzog, die beklagte zwei Tage nach der
Ehescheidung begann, alle pekuniären Verbindungen ihres
Ehemannes abgelehnt. Nach anderweitigen Mittheilungen hatte
sie allerdings gleich anfangs auf das ihr ausgemessene
Jahresgehalt 3000 M. erhalten. Diese Summe hat sie als-
dann, so wird berichtet, an die großherzogliche Kabinetskasse
zurückgeschickt; die letztere aber hat angeblich das Geld nicht
angenommen und an die Frau Gräfin zurückgehen lassen.

— Aus München wird dem „Berl. Ztbl.“ unterm
29. d. befehrt: Heute wurde hier der folgende raffi-
nirte Betrag ausgeführt. Ein Fremder, elegant gekleidet,
mit vornehmen Mäuren, kaufte in einem Bankgeschäft für
18 000 M. Papiere und hat, dieselben in seine Wohnung,
Hofstraße 25, zu senden. Der Bankbote fand den Fremden
zu Hause, welcher die Papiere kontrollirte, in eine im Zimmer
befindliche Kommode legte, dieselbe verschloß und mit den
Worten: der Kassenbote werde das Geld gleich erhalten, in
das Nebenzimmer ging. Von hier aus verschwand er und,
während der Bankbote wartete, verlaute der Fremde die
Papiere in anderen Bankhäusern, um mit der Baarschaft zu
verschwinden. Die Wächter der Kommode hatte eine Öff-
nung, in der Mauer zeigte sich ein Loch, und so war der
Diebstahl ausgeführt. Auf die Ergreifung des Diebes,
welcher sich Arhitekt Victor Ludovisi aus Prag nannte,
sind 2000 M. Belohnung ausgelegt.

Berlin, 28. August. Ein großer Einbruchsdiebstahl
ist in der Nacht vom 26. zum 27. d. M. in dem Geschäfts-
lokal des Kaufmanns L. in der Pringelstraße verübt worden.
Aus diesem im Parterrezugsecho belegenen Geschäftslokal sind
130 Stück goldener und silberner Tafeluhren, Trau-
und Siegelringe, Ketten, und 27 Coupons der Vemberg-Cerno-
witz-Jassy-Bahn mit den Nummern 43 730, 42 500, 42 999,
von jeder Nummer neun Stück, zahlbar am 1. April und
1. October, im Gesammterwerthe von über 3000 M. entwendet
worden. Unter den Uhren befindet sich eine, welche die
Nr. 7644 hat. Auch österreichische und russische, sowie
andere verschiedene silberne antike Münzen befinden sich
unter den gestohlenen Gegenständen. Sämmtliche Sachen
befanden sich in einem im Geschäftslokal stehenden verschlo-
senen Schreibe, in dessen oberer unerschlossener Schublade

aber die zum Schreibe gehörigen Schlüssel lagen. In wel-
cher Weise sich die Thäter Eingang in das Lokal verschafft
haben, hat sich bis jetzt nicht feststellen lassen, da irgend
welche Spuren von Gewalt nicht bemerkbar waren.

Schleswig-Holstein, 27. August. Ein entsetzliches
Unglück ereignete sich in der Nacht vom 23. zum 24. d. M.
auf dem abigen Gute Drumm an der Schlei. Kurze Zeit
nach der Mitternacht des Hofpächters entstand im Kuhstalle,
in welchem ca. 240 Fuder Heu lagen, Feuer, welches
mit so rasender Schnelligkeit um sich griff, daß vier Arbeiter,
die auf dem Boden des Gebäudes ihre Schlafstellen inne
hatten, den Tod in den Flammen fanden. Ein Fünfter
rettete sich durch einen Sprung aus der Luke des Bodens,
erlitt jedoch hierbei mehrere Verwundungen. Den aus den
unmittelbaren Drückpunkten zum herbeistellenden Löschmannschaften
gelang es mit Hilfe mehrerer Spritzen, gegen 2 Uhr das
Feuer auf seinen Fuch zu beschranken, doch brannten bald
darauf das Dach der Buttermühle und die Wagnereie,
beide in einiger Entfernung von dem ergriffenen Herd und
außerhalb der Windrichtung. Trotz der ausgeübten Mühen und
der vorgenommenen Durchzündung des Terrains gelang die
Ergreifung des Vorderrandes nicht. Ein am Tage vor
dem Brande des Dienstes entlassener Arbeiter, der mit den
Verunglückten bis dahin die Schlafstelle theilte, wird als
Ursacher der Schredensthat verfolgt. Die Körper der Ver-
brannten wurden fast gänzlich verkohlt unter dem Brand-
schutt vorgefunden. Soffentlich gelangt es den Bemühungen
der Behörden, den Schuldigen zu ermitteln.

Mauen, 27. August. In der Strafanstalt Voigts-
berg ist seit acht Tagen eine Typhus-Epidemie ausge-
brochen. Die Erkrankten sind ganz plötzlich und aus-
sicher nicht genügend aufgeklärter Ursache aufgetreten. Von
den 15 Erkrankten ist in der Nacht zum Freitag eine Frau
gestorben.

— Die „Compagnie des Telegraphes du Nord“ in
den Vereinigten Staaten hat ein sehr fruchtbares Mittel
adoptirt, um die in hiesiger Sprache geschriebenen
Depeschen zu befördern, wo bekanntlich jeder Buchstabe ein
Wort repräsentirt. Die gewöhnliche Befehlsprache umfaßt
5- bis 6000 Worte und die Compagnie hat für jedes Wort
ein Holzstückchen machen lassen. Auf der einen Seite dieses
Stückchens oder Klappchens befindet sich der hiesige Buch-
stabe und auf der anderen eine fortlaufende correspondirende
Nummer. Der Beamte empfängt die Clippen-Depesche,
nimmt den Block, der mit jeder betreffenden Clippre correspon-
dir und brückt die Depesche mit der Seite, wo sich die
hiesigen Clippen befinden, ab. Die Depesche ist so in's
Hiesige überetzt und kann ihrem Bestimmungsort zu-
geführt werden.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 30. August.

— Das in London erscheinende „Court Circular“
schreibt: Ihre Majestät und die Kronprinzessin von Deutsch-
land empfangen mit großer Betheiligung die traurige Kunde
von dem Tode Lord Amphilhs, des ausgezeichneten Bot-
schafers der Königin am Berliner Hofe. Ihre Majestät
achtete ihn in hohem Grade und die Kronprinzessin verliert
in ihm einen treuen und ergebenen Freund. Lord Amphilhs
Verlust ist ein öffentlicher, denn er diente seiner Souveränin
und seinem Lande sehr fähig und treu.

— Aus Konstantinopel wird gemeldet, dort ver-
laute, daß die russische Annäherung an Deutschland und
Oesterreich die Erfüllung des russischen Wunsches betref-
fend die Aufhebung des Dardanelleventrages zur Voraus-
setzung habe.

— Aus Austerlitz wird berichtet: Der fünfjährige
Prinz Josef von Sachsen-Koburg, ein Enkel des vor
drei Jahren in Wien verstorbenen Herzogs August, starb
bei der Befestigung der Festschanze herunter und verletzte
sich schwer. Er hatte die Befestigung, nur von seinem Cousin,
dem Prinzen Genti, dem Sohne des Herzogs von Chartres,
begleitet, unternommen.

Telegraphische Nachrichten.

Leipzig, 29. August. Auf Antrag der königlichen
Staatsanwaltschaft hat die hiesige Polizei in einem Kom-
missionsgefängnis hier am vorgelassenen Tage eine größere
Menge Broschüren und Druckschriften aus dem Verlage des
Bibliographischen Instituts in München wegen ihres un-
sittlichen Inhalts auf Grund § 184 des Strafgesetzbuches
beschlagnahmt.

Brüssel, 29. August. Die Veranlasser der her-
lichen Gegenmanifestation, welche gegen die am 31. d. Mts.
stattfindende liberale Kundgebung beabsichtigt war, sind
durch Intervention des Ministeriums veranlaßt worden,
auf ihre Absicht zu verzichten, damit jeder Konflikt ver-
mieden werde. Die herliche Kundgebung findet nunmehr
am 7. September d. J. und zwar unter denselben Bedin-
gungen und Vergünstigungen statt, welche für die am 31.
d. Mts. stattfindende liberale Kundgebung gewährt worden.
— Der Kabinettspräsident Malou erklärt in einem an das
„Journal de Bruxelles“ gerichteten Schreiben, daß er nur
an einer leichten Verrenkung leide und bereits morgen der
Sitzung der Kammer wieder beizuhören zu können hoffe.

Wien, 29. August. Die Eröffnung der Wlbergbahn
ist nunmehr endgiltig auf den 20. September d. J. fest-
gesetzt.

New-York, 29. August. Ueber die bereits gemel-
deten Vorgänge in Lima wird weiter berichtet, daß Caceres
am Mittwoch mit 90 Mann Kavallerie und begleitet von
einer großen Zahl seiner Anhänger in Lima einzog und
das Feuer eröffnet ließ, wobei etwa 150 Personen getödtet
wurden. Später wurde Caceres indessen durch die Regie-
rungsgruppen zurückgeworfen, welche auch 300 Gefangene
machten. Dem General Caceres gelang es zu entkommen;
derselbe befehlet, er habe noch 1300 Mann disciplinirte
Truppen zur Verfügung. Es wird ein neuer Angriff auf
Lima erwartet.

Zum Hofjäger

früher: „Müller's Bellevue“.

Dienstag den 2. d. Mts.

Zur Sedanfeier

Eröffnung des gänzlich neu restaurirten Etablissements.

Nachmittag von 4 Uhr ab:

Großes Concert von der Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.

Abends:

Grosses Monstre-Concert.

Brillante Beleuchtung der sämtlichen Lokalitäten und des Gartens.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, alle mich mit ihrem Besuch beehrenden Herrschaften durch Verabreichung nur vorzüglichster Speisen und Getränke in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Bier von W. Rauchfuss hier und Henninger in Nürnberg.

Hochachtungsvoll

Louis Eberhardt.

Wohnhaus mit Geschäftsstelle
im Inneren der Stadt günstig zu verkaufen.
Brüderstraße 14, 111.

2 tüchtige Böttchergesellen sucht
Arthur Hassmann, Geißstr. 37.

Arbeiter
finden lohnende Beschäftigung in der
Ziegelei Plauen.

2 Mäher, 8 Morgen Klee zu mähen,
sucht Böllbergerweg 4.
Köchin u. Hausmädchen zum 1. Okt. gesucht.
Kräft. Ammen wünschen sofort Stelle durch
Frau Köstlicher, Kuttelstraße 5.

Kochmamsells, Köchinnen, Stubens-
mädchen, Verkäuferinnen, Haus- und
Küchenmädchen finden angenehme Stellen
d. Frau Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ordentl. Dienstmädchen, welches mit Kin-
dern umzugehen versteht, per 1. Oktober
gesucht
Leipzigerstraße 86, 1.

Ein zuverl. ordentl. Mädchen sof. gesucht.
Frau Roth, Wierzeburgerstraße 41.

Köchin, Stubensmädchen, Mädchen für
Küche und Hausarbeit erhalt. nach hier
und außerhalb Stellen durch

Pauline Fleischer, Leipzigerstraße 6.
Ein farb. fleiß. Wäsch. f. Küche u. Hausarb.
gef. mit Wusch zu meiden Karlsruherstr. 26, 11.

Hausmädchen sucht
Epitz 34.
Aufwartung sofort gesucht
am Bahnhof 6, 1, Stadtmanns Viehpf.

Ein f. Wäsch. f. Stelle Fleischerstraße 29.

Vermiethung.

Pensionirte Beamte mit mäßigem Ein-
kommen finden angenehme, gesunde und
sehr hübsche Wohnung in der nächsten Nähe
der Stadt. Bestenfalls wollen ihre Adresse
persönlich baldigst abgeben Wackerburger-
straße 7, part., bis früh 9 Uhr.

Zu vermieten

die 2. große herrschaftliche Etage
Geinrichstr. 1 (am Friedrichsplatz).

Drei Stuben, Kammer, Küche, Kochpart.,
Wühlweg 32, per 1. Oktober für 360 Mark
zu vermieten. Näb. Brüderstraße 15.

Herrschaftliche Wohnung, 2 Etz. Etage,
per 1. Oktober event. auch früher zu beziehen
Wackerburgerstraße 3.

Etage, Kam., K. u. Zub. zu vermieten.
Preis 60 Bkr. Charlottenstraße 21.

1 möbl. St. u. K. an 1 P. a. Mithen z. verm.
pr. Woche 1,75. Schmeerstraße 30.

Möbl. Wohnung preiswürdig zu vermieten
Markt 24, 111.

Eine H. Etage m. Zeit an einen einz. Herrn
zu vermieten
Friedrichstraße 56.

Blücherstraße 2, 2 Tr. sofort
möbl. Wohnung z. v.

2 möbl. Zimmer Anhalterstraße 5a, 1, 1.

Möbl. Etage u. K. Parfstraße 15, 1.

Möbl. St. sep. Eing. Pflanzendecke 5b, 1.

2 möbl. Zimmer Sandwehstr. 17, 11, r.

K. Stuben, a. Schlafst. Markt 18, 111.

Ant. Schlafst. m. Kof. Fleischerstraße 16, 1.

Ant. Schlafst. m. Kof. Augustastr. 14, v.

Frl. möbl. Etage billig gr. Ulrichstr. 30, 1.

Ant. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, v, 1.

Bekanntmachung.

Wegen Verbreitung der „Schwarzen Bräde“ wird letztere vom Montag den 1. Sep-
tember cr. ab bis auf Weiteres für den Jahr- und Fußgängerverkehr gesperrt.
Halle a/S., den 29. August 1884.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Verhämte in den Monaten Juli,
August und September 1883 verlegten bzw. erneuerten Pfänder, welche die Pfand-
nummern 79861 bis 93901 tragen und worüber die Pfandheime in rothem Druck
ausgestellt sind, findet:

Donnerstag am 16. Oktober 1884 Vormittags von 10 bis
12 Uhr und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** und nachfolgende
Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und **Nachmittags**
von 3 bis 5 Uhr

im Auktions-Local des Verhämtes statt.
Einschlüssen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis Dienstag den
30. September 1884 angenommen.
Halle a/S., am 13. August 1884.

Das Verhämte der Stadt Halle.
Röder.

Nach Abschluss meiner Inventur empfehle ich als
bedeutend ermäßigt im Preise folgende zurückgesetzte
Artikel: 1 Partie Gardinen, elegantere Genrés, 1 Partie
Tischtücher, Servietten, Handtücher etc. in vorzügl.
Qualitäten, 1 Partie Percates etc. zu Kleidern, Bettbezügen etc.,
Meter 40-50 d., 1 Partie Conets in allen Farben und Weiten,
1 Partie Jupons und Morgenröcke und weisse Röcke,
1 Partie Schürzen in den verschiedensten Stoffen, 1 Partie
Kragen, Manschetten, Schleifen, Hauben, Streifen,
Spitzen u. viele andere Artikel zu außerordentlich billigen Preisen.

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Café Barbarossa.

Werthen Vereinen zur Mittheilung, daß ich zwei schöne Vereins-
zimmer für 30 und 60 Personen für alle Abende frei habe.

Gleichzeitig empfehle meine Saal zur Abhaltung von Familien-
festlichkeiten, Versammlungen etc.

Hochachtungsvoll

Hugo Rühlmann.

Eine Wohnung

im Preise von 400-700 M. wird von einer
stillen Familie von 4 erwachsenen Personen
zum 1. Okt. gesucht. Off. sub G. 7003.
an J. Bard & Co. erbeten.

Eine einzelne Dame, die ihr jetziges Logis
schon acht Jahre bewohnt, sucht eingetretener
Verhältnisse wegen zum 1. Oktober oder spä-
ter eine Wohnung, bestehend in einer Stube
mit zwei bis drei Kammern oder zwei Stub-
en und einer Kammer nebst Zubehör in der
Gegend des Weidenplans, Geißstraße.
Offerten unter B. G. 100 in der Exped.
d. Bl. aufzugeben.

Das Kränzchen

der Schühnacher Gesellen findet Sonntag
den 31. August Abends 7 Uhr in der
„Kaiser-Wilhelms-Halle“ statt, wozu ergebenst
einladen
Die Altgesellen.

Pressler's Berg.

Sonntag humorist. Abendunterhaltung
der Familie Briedenbohn aus Bernburg.

Leipzig.

Sonntag: Neues Theater:

Lohengrin.

Altes Theater:

Wohlthätige Frauen.

Moritz' Restaurant,

humorist. Gefangs-Vorträge.

Anfang 8 Uhr.

Hôtel & Café David.

H. Heller.

Heute Sonntagabend den 30. August

Gr. Extra-Militär-Concert

von der Capelle des 71. Infanterie-Regi-
mens aus Erfurt, unter Leitung des Herrn
Kapellmeister Wolf.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Eden-Theater.

Sonntag den 31. August
und Montag den 1. September

Vorstellungen.

Heute Sonntag

2 gr. Haupt-Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Gr. Familien-Vorstellung.

Programm ebenfalls so reichhaltig
gewählt wie Abends.

Mittags wie Abends

Diamantina.

Abends 8 Uhr:

Gr. brill. Gala-Vorstellung

Unter Anderem:

D i a m a n t i n a

oder: Das Reich der Zwiften.

Diamantina, die räthselhafte

Luftstänzerin.

Schneewittchen

und die 7 Zwerge.

Phant. Feenmärchen mit

zauberhaften Verwandlungen.

Das lustige Geisterconcert.

Das Baechenfest.

Die reizende Sängergesellschaft.

Auftreten des

Königs

aller erhl. Vaudredner

Prof. Otto Nürnberg

mit seiner uncolomischen Familie.

Die Diamanten des Himmels.

Prinz Heinrich's malerische

Reise um die Erde.

Monstre-Dissolving-views.

Besteigte Ansführung der

kolossalen 10fachen

Riesen-Wunder-Fontaine,

feenhaft lebende Bilder,

prachtvolle dekorative Ausstattung.

Zum Schluß:

Grosse Apotheose

aus 1001 Nacht.

Kassen-Gröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Billets zu ermäßigten Preisen für

Loge und Parquet sind bei den Herren

Steinbrecher & Jasper zu haben.

Morgen Montag

letzte Ansführung der

Wunder-Fontaine.

„Prinz Carl“.

Heute Sonntag den 31. August

Gr. Frühschoppen-Concert

Ohne Entrée. Otto Rahm.

Diese Concerte finden jeden Sonntag statt.

Münchener Keller

(Giebichenstein).

Heute Sonntag Nachmittag

Großes Garten-Concert

(ohne Entrée).

Abends humor. Soirée.

Ein armes Kind hat einen neuen Halbbruder

verloren. Abzug. gr. Braubausgasse 15, i. D.

Ein Damentitel verloren ge-

gangen. Abzug. Schmeerstraße 37/38.

Für die uns bei dem schmerzlichen

Verluste meines geliebten Mannes, unse-

rer guten Vaters, Schwiegervaters und Gross-

vaters, Herrn

Wilhelm Nebert sen.

dargebrachten, wohlthunenden Beweise her-

licher Theilnahme sprechen wir hiermit

unseren aufrichtigsten Dank aus.

Halle a. S., Ende August 1884.

Die Hinterbliebenen,

Hierdurch erlauben wir uns, den Empfang hocheleganter Herbst- und Winterstoffe für Anfertigung feiner Herren-Garderoben ergebenst anzuzeigen. Klos & Co., Leipzigerstraße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Diejenigen **Erlag-Reservisten I. Klasse** der Stadt Halle a. S., welche in dem Jahre 1879 hierzu befähigt sind, sowie alle diejenigen, welche durch Vermerk in ihrem Erlag-Reserve-Schein am 1. Oktober d. J. zur **Erlag-Reserve II. Klasse** überzuführen sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erlag-Reserve-Scheine in der Zeit vom 1. bis 15. September cr. während der Meldefunden von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags im Bureau des Bezirksfeldwebels der 6. Compagnie hiersehlst, Breitestraße 32, Hof part., behufs Ueberführung abzugeben. Die Unterlassung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

**Königl. Kommando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.**

Ausschreibung.

Die Herstellung eines **Honrohr-Kanals** von 40 cm l. W. in der Magdeburgerstraße, von der Marienstraße bis zur Leipzigerstraße, veranschlagt zu 1680 M., soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

3. September d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtkommando einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 29. August 1884. **Der Stadtkommandant. Lohausen.**

Im **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergütete ich auf bei meiner Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:

3% gegen einmonatliche Kündigung,
3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,

Im **Cheques-Verkehr**, bei welchem

2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.
Halle a/S. H. F. Lehmann, Bank u. Wechsel-Geschäft.

Von langjährigem Magen- und Lungenkatarrh befreit, und durch alleinigen Gebrauch von Johann Hoff's Malzextrakt-Gesundheitsbier und die Malz-Chokolade.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff**, alleiniger Erfinder der Johann Hoff'schen

Weizenfels a. S. Erfrische um sofortige Erhebung von 6 Flaschen Malzextrakt-Gesundheitsbier. Dasselbe hat mich vor Jahren von einem langwierigen Magen- und Lungenkatarrh befreit und hoffe ich, daß es mich diesmal vor gänzlicher Enttäuschung bewahren wird.
von Stadthausen, Oberlieutenant a. D.

General-Depot bei Herrn Albert Robert in Magdeburg. Verkaufsstelle in Halle bei Helmholdt u. Comp. Weitere Niederlagen werden durch das General-Depot errichtet.

Das Abzahlungs-Geschäft von

A. Lustig, Hermannstraße 2b,

empfehlen dem geehrten Publikum bei geringer Anzahlung und wöchentlichen oder monatlichen Ratenzahlungen sein größtes Lager in **Regulateuren, sowie Herren- u. Damen-Taschen-Uhren, Spiegel, Bilder, Teppichen** in allen Größen und nur guter Waare.

NEUE AUSGABE IN 36 LIEFERUNGEN A 50 PF.
P. L. Martin's
Illustrirte Naturgeschichte der Thiere.
Leipzig: F. A. Brockhaus.
BEARBEITET V. MARTIN, MEINCKE, KNAUER, REY.

Zur Bartzerzeugung
ist das einzig sichere und reellste Mittel
Paul Bosse's Original-Moustaches-Balsam.
sonst. Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose M. 2,50.
Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

R. Fusch, Gürtelstr. 1, Ecke d. Sophienstr.,
empfehlen seine **neueingerichteten Localitäten** dem geehrten Publikum hiermit angelegentlichst zur gefl. Benützung.
Vorzügliche Weine, sowie alleiniger Ausschank des ff. Münchener Kaiserbräu, a Glas 20 Pfg.

J. Winkler's
großes anatomisch-pathologisches Museum,
1. u. größtes Kaiserabthemen für Kunst u. Wissenschaft,
beehrt sich, die **Eröffnung** in der großen 100 Fuß langen Oude auf dem Hofplatz (brillante Gasbeleuchtung) für **Sonntag den 31. August** ergebenst anzuzeigen und ladet zu zahlreichem Besuch herzlichst ein. Eintritt haben nur Erwachsene.
Entrée à Person 30 h, Militär ohne Charge 20 h.
Neu! Der anatomische Hercules! Neu!
in allen seinen Theilen zerlegbar. Neu! Zyphus- u. Cholerakrankheiten. Neu! Die Sinneswerkzeuge! Auge und Gehör. Sensationell! Der Degegnitluder. Freitag den 5. September ist das Museum einzig und allein nur für Damen geöffnet. Separat-ausstellung von Frauen- und Kinderkrankheiten: Pocken, Masern, Scharlach, Diphtheritis etc.

Die **Comtoire** der unten genannten **Bankhäuser** werden am **Sedantage** den 2. September c. von **Mittags 1 Uhr** ab geschlossen sein.

Halle a. S., den 30. August 1884.
**Allg. Spar- u. Vorschussverein. E. G.
D. H. Apelt & Sohn.
Frenkel & Poetsch.
Hallescher Bankverein von
Kulisch, Kaempf & Co.
Ernst Haassengier. H. F. Lehmann.
Bernh. Lindner. Reinh. Steckner.
Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

Halle a. S., den 1. September 1884.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, zur Kenntniss meiner geehrten Freunde und Gönner, sowie eines verehrlichen Publikums von Halle a/S. zu bringen, daß ich mit heutigem Tage mein

**Restaurant
gr. Ulrichstrasse 53**

meinem langjährigen **Oberkellner**

Herrn Ernst Kaoppel

übergeben habe.

Mit dem verbindlichsten Dank für das mir während vieler Jahre bewiesene Wohlwollen verknüpfe ich die Bitte, auch meinen Herrn Nachfolger gütigst zu unterstützen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Wilh. Meissner.

P. P.

Unter höchster Bezugnahme auf obige Annonce des Herrn **Wilh. Meissner** halte ich meine freundlichen **Restaurations-Localitäten**, sowie meinen schönen zugreifen Garten hiermit zu recht fleißiger Benützung bestens empfohlen. Ich werde stets bemüht sein, nur ganz **Vorzügliches in Speisen und Getränken** zu liefern und den Wünschen der mich Beschrenden in jeder Weise nachzukommen.

Ergebenst

Ernst Kaoppel.

**Freyberg's Garten.
Theatre Dissolving-Views.**
Heute Sonntag den 31. August
und Montag
grosse brillante
**Demonstration der
Riesen-Pracht-Weit-Tableaux**

mit
Monstre-Concert
der gesamten sächsischen Kapelle.
Entrée à Person 30 h.
Anfang des Concertes 8 Uhr.
Billete haben nur Gültigkeit zu der Vorstellung,
wo sie gelöst wurden. Hochachtungsvoll
Prof. H. Anotelli.



Concert-Haus.
Sonntag den 31. d. Mts.
Grosser Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr.
Bon Nachmittags 4 Uhr an **Tanzkränzchen.**
C. Schieferdecker.

Für die Redaktion verantwortlich: J. B. M. Uffmann in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.